

Vereinsreise 2005 des Musikverein Lunkhofen ins Glarner-, resp. Sarganserland und die Bündner Herrschaft

Samstag/Sonntag 20./21. August

Organisatoren: Mitglied Rita Brügger und Ehemann Edi Schwab, Arni

Reisebericht: Sepp Eichholzer, Fähnrich MVL

Vergangenen Samstagmorgen trafen sich die Mitglieder des Vereins, teils in der Begleitung ihrer Partner/innen und Ehrenmitglieder zur traditionellen Vereinsreise. Nach einer Fahrt durch das Ägerital und Einsiedeln erwartete uns ein willkommener Kaffeehalt auf der Sattellegg. Zu Beginn war gute Stimmung angesagt, und auch die schlechten Wetterprognosen konnten diese Tatsache nicht ändern. Erstes Reiseziel war Engi im Sernftal ob Glarus, wo wir uns bei einer „Suppe mit Spatz“ aus der Gamelle erwärmten, bevor wir zu Fuss zum 200 Meter über dem Dorf liegenden Schieferbergwerk „Landesplattenberg“ hinaufstiegen. In den im Berg liegenden „Kathedralen aus schwarzem Stein“ erfuhren wir viel Interessantes über den damaligen Abbau des Schiefers und den Alltag der Menschen, welche seit dem 16. Jahrhundert bis zur Still-Legung des Werkes 1961 unter teils schwierigsten und unmenschlichen Bedingungen den in der ganzen Welt bekannten Rohstoff förderten. Mit einem kleinen Konzert in einer akustisch einmaligen und beeindruckenden Umgebung im Berg verliessen wir das Glarnerland mit den Brumann-Bussen Richtung Sargans, entlang des Walensee und den Churfürsten, mit teils tiefverhangenen Nebel- und Wolkenschwaden. Als überaus sympathische Geste empfing uns zur Überraschung die Musikgesellschaft Oberschan auf der „Sonnenterrasse“ über dem Rhein mit musikalischen Klängen, verbunden mit einem Apéro, sprich Käse und Wein von Ihren Hängen. Diese Begegnung erwiderten wir mit einem Musikstück, welches die anwesenden Musiker, Gäste und die Dorfbevölkerung sehr erfreute. Im Hotel „Alvier“ am Ausläufer der Churfürsten, oberhalb des schmucken Dörfchens erwartete uns ein feines Essen und ein von den Mitgliedern selbst organisierter Unterhaltungsabend. Sonntagmorgen erfreuten wir uns ob den Klängen der Musikgesellschaft Degersheim, welche auch zeitgleich auf ihrer Reise waren. Anschliessend ging es weiter nach Fläsch in die „Bündner Herrschaft“, wo uns nach einer kurzen Wanderung im 1975 ausgegrabenen und restaurierten „Fläscher-Bad-Keller“ (bekannt von der ausserhalb des Dorfes gelegenen Heilquelle aus dem 15.-18. Jahrhundert) der einheimische, vorzügliche Wein mit Käse und Bündnerspezialität „Salsiz“ zum Mittagessen aufgetischt wurde. In diesem stilvollen, rustikalen Weinkeller mit Feuerstelle entflammte erneut die tolle und unverkennbare Stimmung, welche sich bis zum Schluss der Reise ausbreitete. Mit Pferd und Wagen, der „Rössliposcht“, fuhren wir anschliessend durch die malerischen Dörfer Maienfeld, Malans und Jenins im Weingebiet. Nach einem Zobighalt in Jenins machten wir uns auf den Heimweg nach Maschwanden, wo wir vor der Rückkehr nach Lunkhofen bei einem kleinen Imbiss die unvergessliche und ideenreiche Reise ausklingen liessen. Den Organisatoren Rita und Edi, besten Dank.